



Netzwerk freier Berliner Projekträume und -initiativen e.V.  
[www.projektraeume-berlin.net](http://www.projektraeume-berlin.net)

Berlin, den 05.10.2023

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder des Ausschusses für Kultur, Engagement und Demokratieförderung, Aufgrund der aktuellen Entwicklung fassen wir Ihnen hiermit vor der kommenden Lesung die dramatische Situation in der Sparte der Projekträume und -Initiativen zusammen.

Wie Sie sicher bereits wissen, mussten wir mit Entsetzen feststellen, dass im Haushaltsplan von Berlin für die Haushaltsjahre 2024/2025, Band08\_2024\_2025\_Epl 08, Titel 68119 Fkt 187, in der Sparte Bildende Kunst der Aufwuchs von 1.000.400 aus 2022 und 2023 in 2024 und 2025 auf Null gesetzt wurde.

Aktuell ist die laufende Ausschreibung zur zweijährigen Basisförderung beendet und der Senatsverwaltung liegen **118 gültige Bewerbungen** vor. Diese haben zusammen bei konservativer Rechnung eine Summe von jährlich **4,7 Millionen** genehmigungsfähigen Bedarf beantragt, **aktuell sind in der Basisförderung aber nur 925.000 € pro Jahr für die 118 Antragsteller:innen vorgesehen**. Die Jurysitzung dazu wird Ende Oktober stattfinden.

Wir bitten Sie:

Sorgen Sie für einen Aufwuchs in der Basisförderung, oder führen Sie die 4 jährige Konzeptförderung ein!

Nach den konstruktiven Gesprächen mit der Staatssekretärin Sarah Wedl-Wilson und den klaren Aussagen von Daniela Billig, Dr. Robbin Juhnke und Herrn Mathias Schulz bei unserer Podiumsdiskussion am 15. September hatten wir die nicht unbegründete Hoffnung das es in unserer Sparte zumindest in der Basisförderung noch einen deutlichen Aufwuchs geben wird...

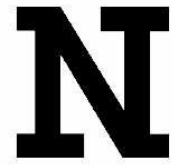
Die Mittel für Projekträume und -Initiativen sind mit der Streichung der 1.004.000 Euro für die vierjährige Konzeptförderung mehr als halbiert worden. Im aktuellen Haushaltsentwurf sind mit der zweijährigen Basisförderung für die Förderung von ca. 150 Projekträumen lediglich 925.000 Euro vorgesehen.

Wir bitten Sie dafür Sorge zu tragen, dass diese dringend notwendigen Mittel nicht gestrichen werden und im Haushalt für 2024/25 implementiert werden!

Wir sind niedrigschwellig zugänglich und auch einer der ersten Anlaufpunkte in Berlin für junge und internationale Künstler:innen. Seit Jahren entwickeln und initiieren Projekträume eigenständige und neue Formate, wie z.B.: "48h Neukölln", "BLA Connect", "Project Space Festival", "Sellerie Weekend", u.a. innovative Formate, die sehr positive Resonanz, sowohl vom Publikum, als auch von den beteiligten Künstler:innen, erfahren.

Die Szene der Berliner Projekträume und Initiativen ist weltweit einzigartig und international beachtet.

Diese Summe von 925.000 Euro für mehr als 150 Räume und Initiativen, das liest sich für uns so, als könnten Sie auf die Entwicklung der jungen internationalen Bildenden Kunst in Berlin in Zukunft verzichten. Diese Kürzungen bedeuten, dass die gesamte Berliner Projektraumszene in Gefahr ist!



Netzwerk freier Berliner Projekträume und -initiativen e.V.  
[www.projektraeume-berlin.net](http://www.projektraeume-berlin.net)

Wir sind der Bildenden Kunst zugehörige, nicht marktorientierte Produktions- und Präsentationsorte, Projekträume auch Artist Run Spaces genannt. Wir bieten neben kuratierten Ausstellungen auch Kunstvermittlung, Künstler:innengespräche, Vorträge, Workshops, Seminare und Führungen an.

Des Weiteren entwickeln wir kieznahe Programme und der Eintritt ist immer frei.

Unsere diverse Szene fördert wie keine Andere den Dialog zwischen den Disziplinen, den Künstler:innen und der Öffentlichkeit. Dabei erfolgt die Umsetzung durch Ausstellungen, Performances, Aktionen, Lesungen, Lectures, Symposien, Konzerte sowie anderen Präsentations- und Arbeitsformen.

Verhindern Sie, dass unsere Mittel halbiert werden!

Das Netzwerk freier Berliner Projekträume und -initiativen ist ein seit August 2009 existierender Zusammenschluss von Aktiven, und seit 2015 ein gemeinnütziger Verein.

Als Interessenvertretung von ca.150 Räumen und Initiativen befördert das Netzwerk den Austausch untereinander und artikuliert durch Diskurse und politische Veranstaltungen die Interessen und Nöte der Projektraum Szene. Das Netzwerk setzt sich für eine Stärkung, Vernetzung und Sichtbarmachung ihrer unabhängigen, selbstbestimmten sowie selbstorganisierten Arbeitsstruktur und -weise ein.

Mitglieder des Netzwerks freier Berliner Projekträume und -Initiativen sind Teil der Koalition der freien Szene, ehrenamtlich aktiv im Rat für die Künste Berlin, in der Initiative für ein Kulturfördergesetz und im Sprecherinnenkreis.

Als Akteure für den gesellschaftlichen Zusammenhalt arbeiten wir seit über 12 Jahren erfolgreich mit der Senatsverwaltung zusammen und haben gemeinsam erste Strukturen erarbeitet.

Eines der wichtigsten Förderinstrumente, das aus dieser Zusammenarbeit entstanden ist, ist die zweijährige Basisförderung für Projekträume und Projektinitiativen. Ergänzend dazu wurde in den vergangenen beiden Jahren mit der Senatsverwaltung die vierjährige Konzeptförderung erarbeitet.

Wir sind jederzeit für Gespräche bereit und unterstützen Sie gerne mit unserer Expertise.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit,  
mit den besten Grüßen aus dem Netzwerk freier Berliner Projekträume und -initiativen  
der Vorstand Oliver Möst und Bettina Weiß

Netzwerk freier Berliner Projekträume und -initiativen e.V.  
[www.projektraeume-berlin.net](http://www.projektraeume-berlin.net)  
[vorstand@projektraeume-berlin.net](mailto:vorstand@projektraeume-berlin.net)